

Jahresbericht SoSe 2019 und WiSe 2019/20

Graduiertenschule für Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (3GO)

Die Fakultäten I, II (Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften), III und IV unterhalten mit der 3GO seit November 2014 eine eigene Graduiertenschule zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften. Die 3GO bietet Beratungsleistungen für Promovierende und Betreuende an, entwickelt im Austausch mit diesen beiden Gruppen fachliche sowie fachnahe Qualifizierungsmaßnahmen und fördert die Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler*innen. Das gesamte Angebot steht sowohl individual- als auch strukturiertpromovierenden Nachwuchswissenschaftler*innen kostenfrei zur Verfügung.

Die 3GO kooperiert darüber hinaus mit der Graduiertenakademie und der Graduate School Science, Technology and Medicine (OLTECH), mit denen gesamtuniversitäre Maßnahmen im Bereich der Nachwuchsförderung abgestimmt und regelmäßig fakultätsübergreifende Veranstaltungen ausgerichtet werden.

Der vorliegende Bericht umfasst die Evaluation der 3GO-Workshops sowie die soziodemographischen Daten der Nutzer*innen für den Zeitraum April 2019 bis Februar 2020. In der Berichtsversion für die Fakultäten und Mitglieder des 3GO-Direktoriums findet sich ergänzend eine Finanzübersicht des Haushaltsjahres 2019.

INHALTSVERZEICHNIS

1	TÄTIGKEITSBERICHT	2
1.1	Eckdaten, Aufgaben und Struktur der 3GO	2
1.2	Angebote/Programm der 3GO	2
1.2.1	Workshops	2
1.2.2	Jährliche Events	3
1.2.3	Einzelveranstaltungen und Kooperationen	3
1.2.4	Beratung von Promovierenden	4
1.2.5	Beratung von Antragsteller*innen	4
1.2.6	Beratung von Studierenden/SQM-Projekte	4
2	EVALUATION DES QUALIFIZIERUNGSANGEBOTS	5
2.1	Soziodemografische Daten	5
2.2	Promotionskontext und Finanzierungsart	6
2.3	Nutzen/Zufriedenheit	7

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Anmeldungen für Kurse	2
Abbildungen 2 und 3:	Teilnahmen nach Fakultät und Geschlecht	5
Abbildung 4:	Promotionskontext	6
Abbildung 5:	Finanzierung der Promotion	6
Abbildung 6:	Standardisierte Rückmeldungen	7

Informationen zur aktuellen Situation: Not-/Sonderbetrieb im SoSe 2020

Es ist gelungen, während des Notbetriebs das komplette Workshopprogramm auf onlinebasierte Formate umzustellen, so dass seit Mai 2020 Veranstaltungen über BigBlueButton besucht werden können. Während die Koordination immer noch technische Probleme lösen muss (Externe Referent*innen verfügen weder über Zugänge, noch sind sie vertraut mit den Oldenburger Systemen), sprechen die Anmeldezahlen für eine überraschend hohe Nachfrage: Für 8 Web-Seminare liegen 141 Anmeldungen vor (inkl. Wartelistenplätze, Stand 20.07.20).

Für das WiSe 2020/21 werden weiterhin Online-Workshops geplant, weil während des geplanten Hybrid-Semesters mit Raumknappheit zu rechnen ist und sowohl für Promovierende wie auch für Referent*innen die Planungssicherheit an erster Stelle steht (Direktoriumsbeschluss vom 24.06.20).

1 Tätigkeitsbericht

1.1 Eckdaten, Aufgaben und Struktur der 3GO

- Gründung der 3GO 2011 (Ordnung am 21.12.11 in den Amtl. Mitteilungen erschienen)
- Aufbauphase bis 10/2014 durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
- Vorläufige Übernahme durch die Fakultäten I–IV (in FK II nur Department WiRe) 11/2014
- Verstetigung der Trägerschaft Anfang 2016
- Aufgaben
 - o Verbesserung der Promotionsbedingungen in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
 - o Bereitstellung eines interdisziplinären Qualifikationsangebots für Individual- und Strukturiertpromovierende
 - o Förderung des Austauschs über Fakultäts- und Disziplinengrenzen hinweg für Promovierende in allen Phasen ihrer Dissertation
 - o Ermöglichung einer teil-strukturierten Ausbildung für Individualpromovierende
 - o Zertifikatvergabe für besuchte Kurse
 - o Vereinigung verschiedener Promotionsprogramme unter einem Dach

1.2 Angebote/Programm der 3GO

1.2.1 Workshops SoSe 2019 und WiSe 2019/20

In den beiden Semestern hat die 3GO insgesamt **20** Workshops inklusive der Kurse im Rahmen der Oldenburg School for the Social Sciences and the Humanities („Ols“) angeboten, für die **202** Anmeldungen vorlagen.

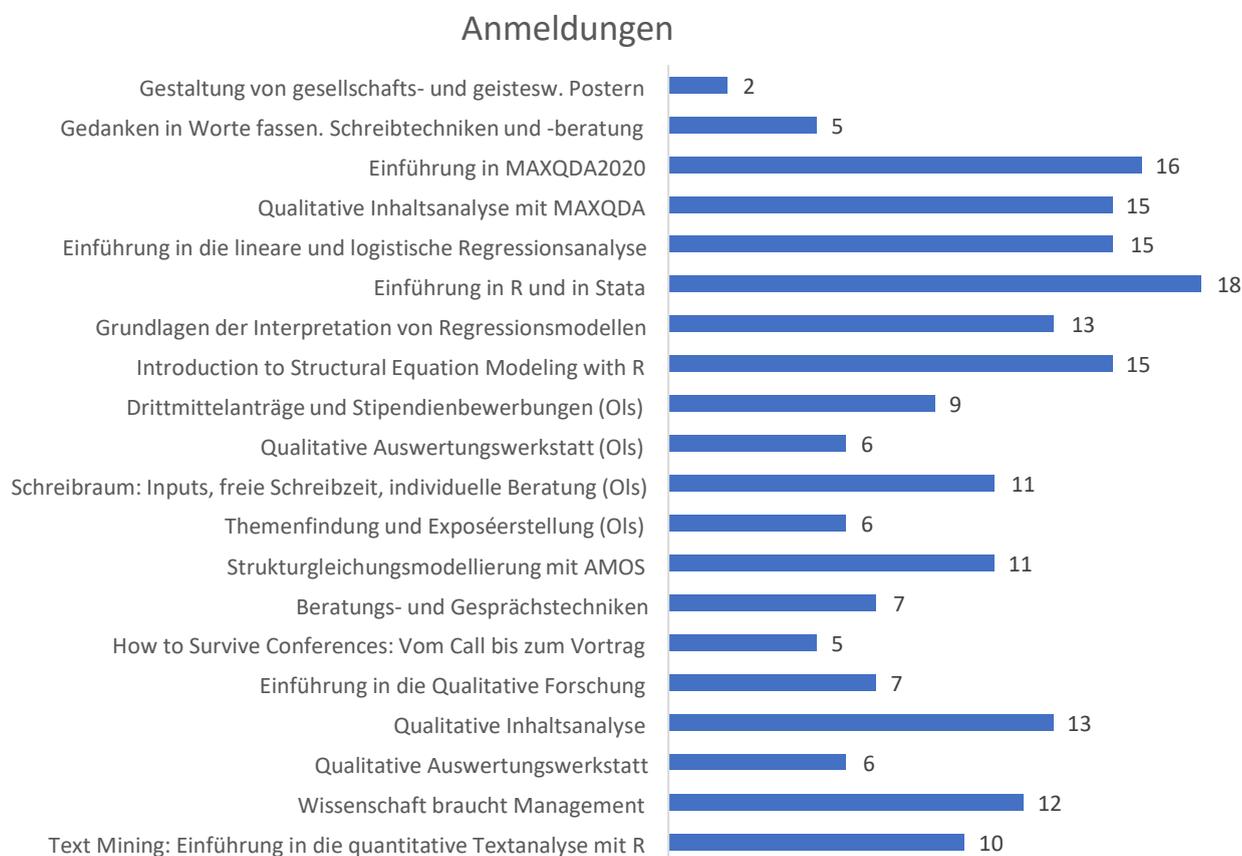


Abbildung 1: Anmeldungen für Kurse

1.2.2 Jährliche Events

9. Science Slam (05.06.19)

Der Science Slam wurde in Kooperation mit OLTECH, der Graduiertenakademie und dem Forschungszentrum Neurosensorik ausgerichtet. In der ausverkauften Exerzierhalle moderierten Dr. Bianca Brüngen und Jens-Steffen Scherer die

- Eröffnung durch Prof. Dr. Torsten J. Selck
- Slams von Dr. Francois Conrad, Jonathan Gilbert, Nina Gmeiner, Rosanna Schöneich-Argent, Florian Denk (Sieger)
- Powerpoint-Karaoke von Prof. Dr. Karsten Witt und Prof. Dr. Almut Höfert.

4. Oldenburg School for the Social Sciences and the Humanities (06.–14.09.19)

Die Oldenburg School bestand aus einer Reihe von Workshops (s. Abb. 1) sowie einer interdisziplinären Veranstaltung zum Thema „Die Frage nach dem Eigentum“, die von Promovierenden aus den Fakultäten II und IV in Kooperation mit der Evangelischen Akademie und der Kooperationsstelle Hochschule – Gewerkschaften ausgerichtet wurde. Unterstützt u.a. durch Studienqualitätsmittel, sowie einer Zuwendung der EWE Stiftung und des AstA konnten Referent*innen eingeladen und ein Tagungscafé betrieben werden, durch das der informelle Austausch zwischen den Gruppen zusätzlich gefördert wurde. Insgesamt nahmen ca. 50 Personen an den Veranstaltungen teil.

8. Doktorand*innentag (19.11.19, BIS-Saal)

Der Doktorand*innentag wurde in Kooperation mit OLTECH und der Graduiertenakademie gestaltet und bot folgendes Programm

- Postersession von Promovierenden
- Info-Stände u.a. von Graduiertenakademie, 3GO und OLTECH, Promovierendenvertretung, Familienservice und Innovative Hochschule Jade-Oldenburg! (IHJO), Referat Forschung und Transfer, Gründungs- und Innovationszentrum (GIZ) und Forschungsförderung, International Office (IO) und Zentrale Studien- und Karriereberatung (ZSKB)
- Info-Veranstaltung „Research Funding Opportunities for Junior Scientists in Horizon 2020“ (Dunja Hofmann, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi))
- Feier zum 10-jährigen Bestehen der Graduate School OLTECH (Podiumsdiskussion „Erfolge und zukünftige Entwicklungen der Graduiertenschulen“ mit Empfang).

1.2.3 Einzelveranstaltungen und Kooperationen

- 20./21.06.19, Workshop „Wissenschaft braucht Management – Einblicke in eine herausfordernde Profession“ mit Graduiertenakademie, OLTECH und C3L (s. Abb. 1)
- 06.11.19, Gastvortrag von Dr. Andrew Kennedy, Senior Lecturer, Liverpool John Moores University, School of Education „Risk-taking, resilience, and responsibility: are well-meaning adults damaging our children?“ (unterstützt vom Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik und dem Dekanat der Fakultät I)
- In Kooperation mit dem Projekt „Popular Music and the Rise of Populism in Europe“ wurde Prof. Dr. Nitzan Shoshan (Mexico City) eingeladen (13./14.01.20):
 - o Gastvortrag „Taming the Demons: Extremes and Mainstream in German Politics“
 - o Workshop „What Center? Whose Extremes? Critical Engagements with the Category of Mainstreaming“
- In Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Zentrum Genealogie der Gegenwart (WiZeGG) wurde die Veranstaltungsreihe „Schöne neue Welt“ organisiert. Sie bestand im WiSe 19/20 aus insgesamt drei Einheiten, die jeweils eine Vorlesung und einen Workshop umfassten:
 - o 26.11.19: Workshop mit Prof. Dr. Daniel Martin Feige (Stuttgart) „Designphilosophie als kritische Theorie des Designs“
 - o 05.12.19: Workshop mit Prof. Dr. Thomas Etzemüller (Oldenburg) „Was heißt: Das Soziale designen?“
 - o 23.01.20: Workshop PD Dr. Heike Delitz (Bamberg) „Public Interest Design: Gesellschaftliche Verortung und politischer Auftrag“

1.2.4 Beratung von Promovierenden

Die Gruppen der Ratsuchenden und ihre grundlegenden Themen verändern sich seit Jahren kaum (s. vorherige Berichte). Hinzugekommen sind verstärkt Anfragen

- von Studierenden zu Promotionsmöglichkeiten (es erfolgt keine Beratung, sondern Verweis an die ZSKB oder das SQM-Projekt „Nach dem Studium promovieren?“);
- von Promovierenden zur Berufsorientierung *nach* der Promotion;
- von Promovierenden in persönlich/privat besonders belastenden Situationen;
- von Geflüchteten mit Hochschulabschluss, die promovieren möchten.

1.2.5 Beratung von Antragsteller*innen

Laut Ordnung zählt die „Unterstützung der Fakultäten bei der Beantragung, Einrichtung sowie Planung und Entwicklung von Promotionsprogrammen“ zu den Aufgaben der Geschäftsführung (vgl. §6, 1). In einem zeitlich begrenzten Rahmen kommt Rea Kodalle dieser Aufgabe nach. Im Berichtszeitraum konnte mit Unterstützung der 3GO das MWK-Programm „Gestalten der Zukunft. Transformation der Gegenwart durch Szenarien der Digitalisierung“ (Sprecher: Prof. Dr. Thomas Alkemeyer/Prof. Dr. Martin Butler) eingeworben werden. Beteiligt ist neben den Fakultäten I–IV die Jade Hochschule Wilhelmshaven – Oldenburg – Elsfleth (Institut für Medienwirtschaft und Journalismus).

1.2.6 Beratung von Studierenden/SQM-Projekte

Seit 2017 berät die 3GO Studierende im Rahmen von zwei SQM-Projekten: Von dem Projekt „Schreibbegleitung für Haus- und Abschlussarbeiten“ (in Kooperation mit der Lernwerkstatt der ZSKB) profitieren Studierende und Promovierende gleichermaßen. Nach einer Qualifikationsphase im wissenschaftlichen Schreiben und Beraten stehen letztere Studierenden, die Schwierigkeiten beim Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten haben, als Schreibbegleitung zur Verfügung (und bekommen diese Tätigkeit vergütet). Mit der studiums begleitenden Maßnahme „Nach dem Studium promovieren?“ sollen sich Studierende der Fakultäten I–IV, die sich in der Abschlussphase ihres Fachmasterstudiums befinden, in Bezug auf eine Promotion beziehungsweise wissenschaftliche Karriere orientieren können. Das Projekt zielt darauf ab, sowohl ein grundlegendes Wissen über die Promotionsphase (Finanzierungsmöglichkeiten, Arbeitstechniken und -strategien, Lebenssituation etc.) zu vermitteln, als auch einen Erprobungs- und damit Reflexionsraum für die eigenen Stärken und Schwächen zu schaffen. Kernstück des Projekts ist neben Workshops das Mentoring durch Postdocs der beteiligten Fächer.

2 Evaluation des Qualifizierungsangebots

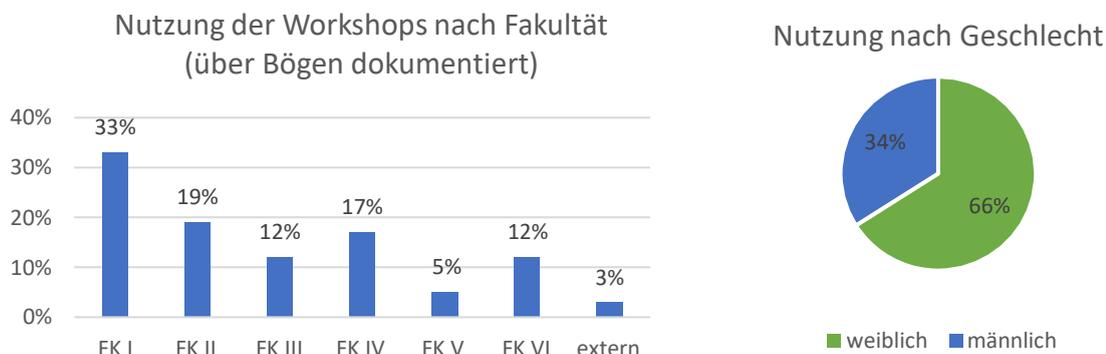
2.1 Soziodemografische Daten

Die Angebote der 3GO werden mit Feedbackbögen evaluiert, die in den Workshops an die Teilnehmer*innen verteilt werden. So ist es möglich, dass Personen bei mehrfacher Nutzung der Angebote der 3GO auch mehrfach einen Evaluationsbogen ausgefüllt haben. Diese Mehrfachnutzungen sind allerdings aufgrund der Wahrung der Anonymität der Ausfüllenden nicht exakt zuzuordnen, sondern lediglich über die Angabe der Anzahl der zuvor besuchten 3GO-Veranstaltungen abzuschätzen. Die im Folgenden genauer vorgestellten, sich aus den Evaluationsbögen ergebenden Zahlen, beziehen sich also nicht *auf Personen*, sondern *auf Nutzungen*. Wenn diese Nutzungszahlen in Relation zu Vergleichszahlen der Universität Oldenburg gesetzt werden, ist zu beachten, dass diese Angaben Personen abbilden, da die über SAP ermittelten Zahlen personenbezogene Daten darstellen.

Von den im Berichtszeitraum SoSe 2019 und WiSe 19/20 Befragten geben 77% an, zu promovieren (2018: 75%, 2017: 76%, 2016: 74%). Von den Restlichen entfallen 15% (2018: 14%) auf Studierende, 3% auf Graduierte (2018: 2%) und 7% (2018: 1%) auf Post-Docs¹. Dass an den Workshops relativ viele Studierende teilnehmen, liegt daran, dass ein Großteil des Schulungsbedarfs in der Einstiegsphase der Promotion anfällt, die häufig mit der Endphase des Studiums zusammenfällt. Insbesondere wird diese Gruppe durch das kürzlich ausgelaufene SQM-Projekt „Nach dem Studium promovieren?“ sowie einige Angebote der Oldenburg School angesprochen. Der gestiegene Anteil von Post-Docs ist auf das Kooperationsangebot mit dem WiZeGG „Schöne neue Welt“ zurückzuführen. Insgesamt sind diese Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren als stabil zu bezeichnen.

Von den Promovierenden befinden sich in der Themenfindungsphase 44% (2018: 42%, 2017: 35%, 2016: 35%), in der Hauptphase 48% (2018: 49%, 2017: 35%, 2016: 39%) und in der Abschlussphase 8% (2018: 9%, 2017: 6%, 2016: 6%). Auch die Verteilung auf die verschiedenen Phasen der Promotion ist im Vergleich zum Vorjahr also nahezu unverändert.

Die Nutzung nach Fakultätszugehörigkeit und Geschlecht ergibt folgendes Bild:



Abbildungen 2 und 3: Teilnahmen SoSe 19 und WiSe 19/20 nach Fakultät und Geschlecht

Der im Vergleich zu den Vorjahren gestiegene Anteil von Teilnehmer*innen aus der Fakultät IV (2018: 13,4%) liegt in dem kooperativen Angebot mit dem WiZeGG begründet, das 31,8% der Teilnahmen aus dieser Fakultät einbrachte. Das Geschlechterverhältnis ist sowohl in den Anmeldungen als auch in den Evaluationsbögen ca. 2/3 weiblich zu 1/3 männlich (andere Angaben wären möglich gewesen).

¹ Addiert ergeben sich nicht notwendigerweise 100%, da die Antworten aus verschiedenen Fragen stammen, die nicht zwingend stringent beantwortet worden sind.

2.2 Promotionskontext und Finanzierungsart

Die Teilnehmer*innen² der Workshops sind zu 25% Mitglied eines strukturierten Programms, promovieren zu 57% individuell mit Einbindung in einen Arbeitsbereich und zu 18% individuell ohne Einbindung in einen Arbeitsbereich. Der Anstieg des Anteils der strukturiert Promovierenden (vgl. Abb. 4) verwundert zunächst, weil im Berichtszeitraum in den Fakultäten I–IV keine neuen Programme ange laufen sind. Ein Blick in die Zahlen legt zwei mögliche Erklärungen nahe: Zum einen sind mehr Teilnahmen zu verzeichnen aus den Fakultäten V und VI, die über vergleichsweise viele Promotionsprogramme verfügen. Zum anderen muss berücksichtigt werden, dass hinter den Angaben Nutzungen und nicht Personen stecken, und eine Verzerrung durch Mehrfachnutzungen nicht auszuschließen ist.

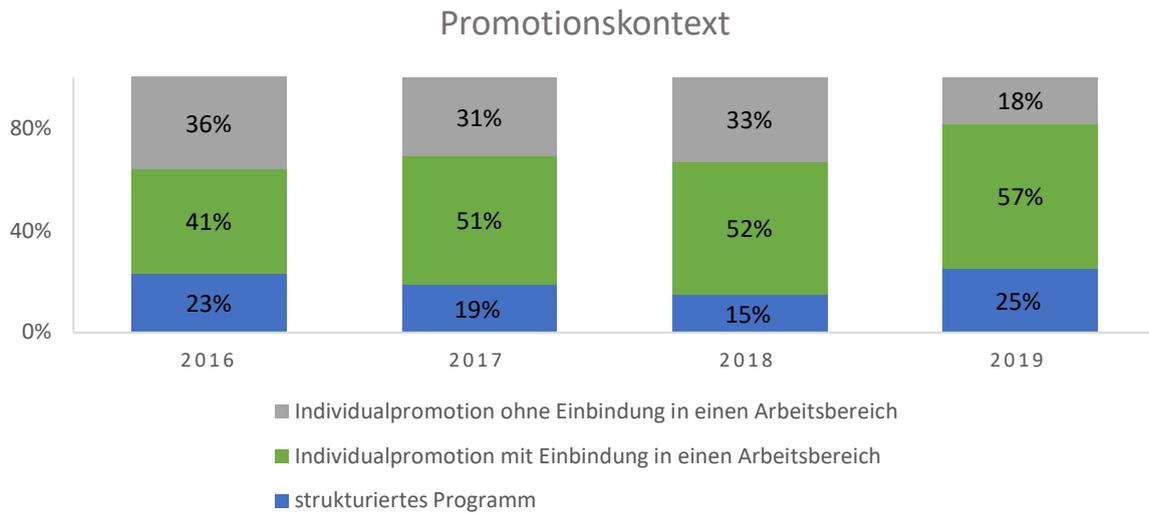


Abbildung 4: Promotionskontext

Auch bei der Finanzierung der Promotion hat sich der im letzten Jahr erkennbare Trend umgekehrt: Mit 64% ist für die Promovierenden hinter den Nutzungen eine Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen-Stelle die Haupteinkommensquelle. 17% finanzieren die Promotion selbst, 7% verfügen über ein Stipendium und nur noch 5% gaben an, sich über eine MTV- oder eine Wissenschaftliche Hilfskraft-Stelle zu finanzieren. Sonstige Finanzierung gaben 6% an, 19% machten keine Angabe zur Finanzierung.

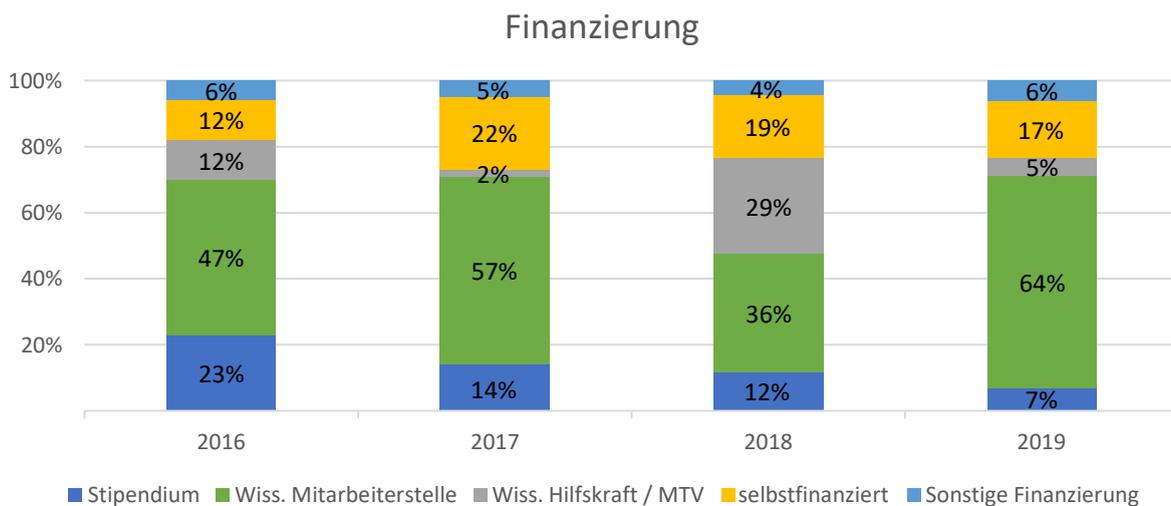


Abbildung 5: Finanzierung der Promotion

² Exakter: Die Promovierenden, die hinter den über die Evaluationsbögen abgebildeten Nutzungen stehen.

2.3 Nutzen/Zufriedenheit

Für 39% der Nutzer*innen stellt der besuchte Workshop die erste Teilnahme an einem Angebot der 3GO dar (2018: 30%). 17% haben zuvor einen Kurs besucht, 11% zwei Kurse und 12% drei Kurse. Der Mittelwert der Vornutzungen liegt bei 1,86³ (2018: 1,92).

Das standardisierte Feedback zu Kursen, Dozent*innen und Organisatorischem ist auch in diesem Berichtszeitraum sehr positiv. Die durchschnittliche Benotung der Workshops liegt bei 1,43. Nimmt man einen Workshop, der nicht den Erwartungen der Teilnehmer*innen entsprochen hat, gewissermaßen als ‚Ausreißer‘ aus der Betrachtung heraus, liegt die durchschnittliche Note sogar bei 1,25.

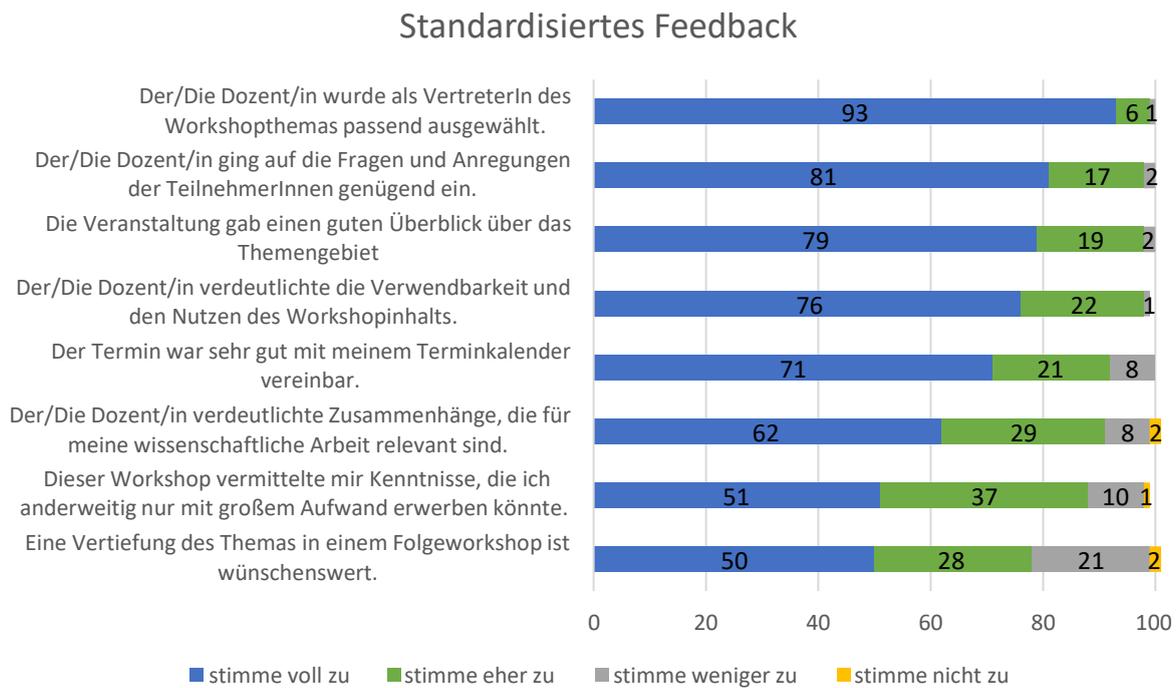


Abbildung 6: Standardisierte Rückmeldungen

³ Die 116 Personen, die die Frage nach der Vornutzung beantwortet haben, haben also zusammen 216 Teilnahmen an vorherigen Kursen der 3GO vorzuweisen.

Kontakt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Graduiertenschule für Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (3GO)

Prof. Dr. Gisela C. Schulze (Direktorin)

Rea Kodalle (Geschäftsführung und Koordination)

E-Mail: 3GO@uol.de

Tel.: 0441/798-5481